

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

Jahrgang 1999

Ausgegeben am 24. Februar 1999

Teil II

---

**56. Verordnung: Bundespolizeidirektionen-Verordnung**

---

### **56. Verordnung der Bundesregierung über die Errichtung von Bundespolizeidirektionen und die Festlegung ihres örtlichen Wirkungsbereiches (Bundespolizeidirektionen-Verordnung)**

Auf Grund des Art. 78c Abs. 2 B-VG wird verordnet:

**§ 1.** Es bestehen folgende Bundespolizeidirektionen:

1. die Bundespolizeidirektion Eisenstadt,
2. die Bundespolizeidirektion Graz,
3. die Bundespolizeidirektion Innsbruck,
4. die Bundespolizeidirektion Klagenfurt,
5. die Bundespolizeidirektion Leoben,
6. die Bundespolizeidirektion Linz,
7. die Bundespolizeidirektion Salzburg,
8. die Bundespolizeidirektion Sankt Pölten,
9. die Bundespolizeidirektion Schwechat,
10. die Bundespolizeidirektion Steyr,
11. die Bundespolizeidirektion Villach,
12. die Bundespolizeidirektion Wels,
13. die Bundespolizeidirektion Wien,
14. die Bundespolizeidirektion Wiener Neustadt.

**§ 2.** (1) Der örtliche Wirkungsbereich einer Bundespolizeidirektion erstreckt sich auf das Gebiet der Gemeinde, von der sich die Bezeichnung der Behörde herleitet.

(2) Der örtliche Wirkungsbereich der Bundespolizeidirektion Eisenstadt erstreckt sich auch auf das Gemeindegebiet der Freistadt Rust.

(3) Der örtliche Wirkungsbereich der Bundespolizeidirektion Schwechat erstreckt sich auch auf die im Gebiet der Gemeinden Fischamend, Klein-Neusiedl und Schwadorf gelegenen Teile des Flughafens Wien-Schwechat.

**§ 3.** Diese Verordnung tritt mit 1. März 1999 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 7. Dezember 1976, BGBl. Nr. 690, außer Kraft.

**Klima Schüssel Farnleitner Hostasch Edlinger Schlögl Michalek  
Fasslabend Molterer Bartenstein Einem**